



3. Stadtbrief 2016

Liebe Adliswilerinnen und Adliswiler



Der Sommer steht vor der Tür. Ich freue mich sehr, dass Adliswil in den nächsten Wochen gleich drei schöne Sommer-Feste anbietet: das Albisstrassenfest, die Chilbi und die 1. August-Feier.

Unsere Stadt verfügt

aber auch über andere Attraktionen. Beispielsweise den Erlebnisbauernhof Tüfi, auf dem Gross und Klein viel sehen und erleben können. Dass Adliswil nicht nur eine attraktive sondern auch eine sichere Stadt ist, zeigt die neueste Kriminal- und Verkehrsstatistik 2015. Trotz leichter Zunahme bei den Delikten, bleibt die Zahl auf einem erfreulich tiefen Niveau.

Zu diesen und anderen Themen finden Sie im aktuellen Stadtbrief weitere Informationen. Ich wünsche Ihnen eine unterhaltsame Lektüre sowie viele erfreuliche Momente und Begegnungen an den bevorstehenden Grossanlässen.

Für den Stadtrat

Harald Huber, Stadtpräsident

Stadthausenerweiterung rückt näher

Nachdem das Stimmvolk am 28. Februar 2016 die Erweiterung des Stadthauses um den Gebäudeteil an der Zürichstrasse 10 abgesegnet hat, schreitet die Planung für das Projekt voran. Mitte Mai wurde der Generalplaner für das Projekt mittels einer Ausschreibung bestimmt. Für die Detailplanung des Bauprojekts finden nun intensive Gespräche mit den verschiedenen Abteilungen statt, um die Bedürfnisse abzuklären.

Während der Bauphase werden einzelne Abteilungen das Stadthaus verlassen müssen. Insbesondere betrifft dies die Abteilungen, die sich im Erdgeschoss befinden, wie das Einwohnerwesen und das Zivilstandswesen, da das Erdgeschoss neu gestaltet wird. Die Mitarbeitenden sowie die Kundenschalter werden temporär in Provisorien Platz finden. Diese sollen bei der Schule Zentrum / Kronenwiese, zwischen dem Schulhaus und der Kulturschachtel, aufgestellt werden. Zu gegebener Zeit wird darüber informiert, welche

städtischen Dienstleistungen ab welchem Zeitpunkt in den Provisorien angeboten werden.

Erlebnisbauernhof Tüfi

Direkt an der Sihl gelegen, gut erschlossen durch vielbegangene Spazierwege steht der Tüfihof. Der Bauernhof im Besitz der Stadt Adliswil, verpachtet an die Familie Heidi Reber und Thomas Meier, ist ein idealer Ort für Begegnungen zwischen Stadt und Land. Der Erlebnisbauernhof hält, was sein Name verspricht. Schlafen im Stroh, Pferdetrecking, Reitschule oder Kutschenfahrten sind einige der Angebote. Auf dem Hof lebt auch eine Vielzahl an Tieren: Milchkühe, Milchschafe, Schweine, Pferde, Hühner und weitere Kleintiere. Ein Hofladen bietet ein breites Angebot an Bioprodukten und ist jeweils mittwochs und freitags von 15 bis 18.30 Uhr geöffnet. Viel zu sehen und zu erleben wird es auch am traditionellen Hoffest geben, welches in diesem Jahr am 18. September 2016 stattfinden wird. Der Erlebnisbauernhof kann ohne Voranmeldung besucht werden. Über die besonderen Angebote kann man sich hier informieren und anmelden: www.erlebnishof-tuefi.ch



Der Erlebnishof bietet zahlreiche Attraktionen.

Unterbringung Asylsuchende in Adliswil

Gemäss kantonaler Weisung sind die Gemeinden im Kanton Zürich derzeit verpflichtet, 7 Asylsuchende auf 1'000 Personen aufzunehmen. In Adliswil sind dies bei einer aktuellen Bevölkerungszahl von 18'884 insgesamt 132 Personen. Bei einer Erhöhung der Quote durch den Kanton würde sich dies folgendermassen ändern: bei 0,8 % müsste Adliswil 151 Personen, bei 0,9% 170 Personen und bei 1% 189 Personen aufnehmen. Bisher hat der Kanton Zürich der Stadt Adliswil keine Asylsuchenden zugewiesen. Der Grund dafür liegt darin, dass in Adliswil bereits seit mehreren Jahren eine vom Kanton betriebene Notunterkunft bzw. ein Durchgangszentrum steht. Damit wird bereits ein Kontingent von 140 Personen abgedeckt, was mehr ist, als die aktuelle Quote von 0,7%. Adliswil beherbergt dieses Zentrum

mit 140 Plätzen auch in Zeiten, in denen die Quote der Asylsuchenden tiefer liegt. Deshalb ist es aktuell nicht notwendig, zusätzliche Unterkünfte zu schaffen und Betreuungsformen durch die Stadt Adliswil zu organisieren. Ob der Kanton in nächster Zeit die Quoten erhöhen wird, ist derzeit nicht bekannt. Er empfiehlt den Gemeinden jedoch, sich mittelfristig auf eine Erhöhung (bis zu 1%) vorzubereiten. Das kantonale Sozialamt ist darum bemüht, bei einer absehbaren Erhöhung die Gemeinden frühzeitig zu orientieren, so dass Zeit für das Schaffen von Unterkünften bleibt. Die Stadt Adliswil prüft derzeit Varianten für den Fall, dass der Kanton die Quoten für die Aufnahme von Asylsuchenden erhöhen sollte.

Kriminal- und Verkehrsstatistik 2015

Die im Kanton Zürich festgestellten Delikte haben 2015 gegenüber dem Vorjahr um über 6'500 Delikte (-6,6%) abgenommen. Jedoch haben die Verstösse gegen das Betäubungsmittelgesetz (+20,3%) und das Ausländerrecht (+21%) zugenommen, was mit verschärften Kontrollen zu erklären ist. Insgesamt wurden 2015 gut 2'000 oder 2% weniger Delikte als 2014 registriert, dies ist der tiefste Wert seit Einführung der Kriminalstatistik 1980. Entgegen dem kantonalen Trend nahm die Anzahl Straftaten im Bezirk Horgen 2015 um 2,4 % auf 5'252 Delikte zu. In der Stadt Adliswil stiegen die Delikte leicht, um 11 (+1,3 %) auf 868 Delikte an. Nach dem Höchststand 2011 mit 1'174 Straftaten verharrt die Gesamtzahl trotzdem auf einem erfreulich tiefen Niveau. Massgebend beim Anstieg ist, wie im ganzen Kanton, die Zunahme bei den Betäubungsmitteldelikten von 43 (2014) auf 64 Delikte. Die Vermögensdelikte, welche mit 549 Straftaten den Hauptteil ausmachen, verzeichnen einen markanten Rückgang um 51 Fälle (-8,5%). Die Unterkategorie der Einbruchdiebstähle stieg leicht um 6 Fälle auf 89 Delikte an. Sehr erfreulich ist die Abnahme der Sachbeschädigungen auf 79 Delikte (-9,2%). Damit ist der tiefste Stand seit 2009 erreicht. Auch das Total bei den Gewaltstraftaten erreichte 2015 mit 25 Delikten (-1) den tiefsten Stand seit 2009.

2015 betrug die Zahl der Verkehrsunfälle im Kanton Zürich 14'395 Fälle. Dies entspricht einer Zunahme um 1016 (+8%). Dabei wurden 23 Personen getötet und 3'691 verletzt. In Adliswil nahm die Anzahl der Verkehrsunfälle erneut ab. 2015 ereigneten sich total 100 Unfälle (-5), davon 84 nur mit Sachschaden und 16 auch mit Personenschaden. Bei den Unfällen wurden 17 Per-

sonen (-5) verletzt, davon zwei schwer. Bedauerlicherweise kam eine Person bei einem Verkehrsunfall in Adliswil ums Leben.

Littering kostet

Nach dem erneut erfolgreich durchgeführten Clean-up-Day und den regelmässigen Aufräumaktionen des Litter Clubs Adliswil soll die Menge an hinterlassenem Abfall auf Adliswiler Strassen und Plätzen langfristig weiter reduziert werden. Deshalb führt die Stadt Adliswil zurzeit die Plakate-Kampagne „Littering kostet“ durch. Verteilt auf das Stadtgebiet, sollen die Plakate einerseits die Bevölkerung für das Thema Littering sensibilisieren und auf die Kosten für die Allgemeinheit hinweisen. Andererseits rufen sie auch in Erinnerung, dass Littering gebüsst wird. Demjenigen, der beim Hinterlassen von Abfall erwischt wird, droht eine Busse von 100 Franken. Die Stadt Adliswil macht sich weiter stark im Kampf gegen Littering – den Einwohnerinnen und Einwohner, der Natur, aber auch dem Portemonnaie zuliebe.



Plakate machen auf das Thema Littering aufmerksam.

Deutsch für Eltern

Im kommenden Schuljahr bietet die Schule Adliswil zum dritten Mal einen Deutschkurs für fremdsprachige Mütter und Väter an (vorher bekannt als ELDIS-Kurs). Aufgrund der grossen Nachfrage gibt es einen Kurs für Anfänger sowie einen für Fortgeschrittene. Der Kurs findet jeweils montags von 8.30 bis 11 Uhr statt. Die Teilnehmenden erhalten neben dem Unterricht auch auf die Schule zugeschnittene Informationen zu Hausaufgaben, Zeugnis oder Elterngespräch. Schliesslich ist neben dem Erlernen der deutschen Sprache auch die Verbesserung der Kommunikation zwischen Eltern und Schule sowie der Abbau von Sprachhemmnissen im Kontakt mit den Lehrpersonen das Ziel. Die bisherigen Erfahrungen haben gezeigt, dass die Motivation der Kursteilnehmenden hoch und der Lernerfolg messbar ist. Eine grosse Zahl der mehrheitlich weiblichen Teilnehmenden besucht einen Anschlusskurs. Sie schätzen dabei die Möglichkeit einer Kinderbetreuung während des Kurses.

Der Sprachkurs ist eine Massnahme der Stadt Adliswil im Rahmen der Integrationsförderung und wird vom Kanton finanziell unterstützt. Ansprechperson ist Petra Degonda, Bildung, Tel. 044 711 77 83.

Zelg- & Jägerhofstrasse werden saniert

Seit Anfang Juni laufen die Bauarbeiten zur Sanierung der Zelgstrasse im Abschnitt zwischen der Leimbach- und der Rellsenstrasse sowie der Jägerhofstrasse. Analysen hatten gezeigt, dass die Strassenoberflächen und Kanalisationsleitungen in diesem Bereich sanierungsbedürftig sind. Neben dem Ersatz des Belags und der Sanierung der Leitungen wird die Strassenbeleuchtung auf LED umgerüstet. Des Weiteren erfolgt der behindertengerechte Umbau der Haltestellen. Die Haltestellen „Baldernstrasse“ und „Bodenacker“ in Fahrtrichtung Adliswil erhalten neu einen Personenunterstand. Der Stadtrat hat für das Projekt 3'341'000 Franken bewilligt. Die Arbeiten laufen seit Anfang Juni 2016 und dauern voraussichtlich bis Juni 2017. In den jeweiligen Bauabschnitten muss trotz Ampelbetrieb mit Verkehrsbehinderungen gerechnet werden. Die Stadt ist bestrebt, diese möglichst gering zu halten. Teilweise werden die öffentlichen Parkplätze im Baustellenbereich temporär aufgehoben. Die Zufahrten zu den Liegenschaften bleiben gewährleistet.

Was passiert mit dem Altglas?

Altglas sollte recycelt werden und nicht im Hauskehricht landen. Es ist ein wertvoller Rohstoff, aus dem wieder neues Glas entsteht. Vor allem bei braunem und weissem Glas ist es wichtig, dieses nach Farben zu trennen, da eine Vermischung bei der Wiederverwertung die Qualität beeinträchtigt. Grünglas ist toleranter – wer die Farbe eines Glases nicht genau erkennt, wirft es am besten in den grünen Behälter. Das gilt auch für rote und blaue Flaschen. Deckel sollten entfernt werden.

Das nach Farben separierte Altglas wird auf einen speziellen Lastwagen geladen, dessen Ladefläche in drei Farbbehälter unterteilt ist – die Flaschen werden nicht wieder vermischt. So werden sie zu den Glas-Aufbereitungsanlagen transportiert.

Die gebrauchten Glasverpackungen werden bei rund 1'500 Grad Celsius eingeschmolzen und dann zu neuen geformt. Durch die Verwendung von Altglas kann der Energieverbrauch in der Glasproduktion deutlich reduziert werden. Eine weitere Verwendung für Altglas ist die Herstellung von Schaumglasschotter, welcher als Dämmmaterial im Baubereich verwendet werden kann.



Nach Farben getrennte Flaschen auf dem Lastwagen.

Sommer-Feste in Adliswil 2016

Der Adliswiler Fest-Sommer startet am Sonntag, 19. Juni mit dem Albisstrassenfest. Von 10 bis 19 Uhr wird die Albisstrasse zwischen den beiden Kreiseln zur Festmeile und viele Gewerbler, Detaillisten, Musikschafter und Vereine präsentieren ein breites Spektrum an Unterhaltung und Kulinarik. Zudem feiert der Musikverein Harmonie Adliswil sein 125-Jahre-Jubiläum am Albisstrassenfest mit einem Konzert um 18 Uhr. Der Strassenabschnitt ist von 8 bis 22 Uhr für den Verkehr gesperrt.

Bereits am darauffolgenden Wochenende findet von Freitag, 24. bis Sonntag, 26. Juni, die Chilbi auf der Kronenwiese statt. Zur Eröffnung gibt es wie jedes Jahr am Freitag ab 16.30 Uhr eine halbe Stunde Gratisfahrten für alle. Vereine der Stadt Adliswil verwöhnen die Besucherinnen und Besucher gastronomisch und musikalisch. Am Sonntag um 11 Uhr präsentieren der Musikverein Harmonie Adliswil sowie das DrumCorps ihr mittlerweile traditionelles Frühschoppenkonzert.

Am Montag, 1. August, laden die Stadt und die Feuerwehr Adliswil zur Nationalfeier beim Reservoir Wacht ein. Um 10 Uhr wird die Feier mit einem Brunch eröffnet und um 11 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein Generationengespräch zwischen der 23-jährigen Tanja Hoppler und dem 74-jährigen Theo Meier. Der 1. Teil der Feier endet um etwas 13.30 Uhr. Ab 19 Uhr finden sich die Gäste wieder ein, um gemeinsam zu grillieren und zu verweilen. Nach dem Eindunkeln wird das grosse Feuer angezündet. In einem abgetrennten Bereich kann das eigene Feuerwerk entzündet werden. Ein nostalgisches Kinderkarussell steht für die jüngsten Gäste bereit. Die Besucher werden gebeten, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen. Die Stadt organisiert zusätzliche Busse (Fahrplan unter: www.adliswil.ch).

Anlässe in Adliswil

19. Juni	Albisstrassenfest , 10 bis 19 Uhr; Abschlusskonzert Musikverein Harmonie, Bahnhofplatz, 18 Uhr
22. Juni 2016	LuftiBus , Testen Sie gratis die Leitungsfähigkeit Ihrer Lunge, 9 – 16 Uhr, Bahnhofplatz
24. – 26. Juni	Chilbi , Areal Kronenwiese Fr: ab 16.30, Sa: ab 13.30, So: ab 11 Uhr (Konzert Musikverein Harmonie um 11 Uhr)
1. August	1. August-Feier , Reservoir Wacht; Brunch: 10 – 13.30; Grill und Feuer(werk): 19 Uhr

www.kulturplatz-adliswil.ch
www.adliswil.ch/agenda

